



Fertigungsorganisation
VORDRUCKE GRUNDFORM
 Zonen und Datenfelder



31490/02

Gruppe 901100

Организация технологического
 процесса
 Бланки общей форма
 Зоны и
 информационные поля

Organization of Technological
 Processes
 General Layout Forms
 Zones and Data Fields

Deskriptoren: Fertigungsorganisation; Vordruck; Begriff; Abkürzung; Stelligkeit; Erläuterung.

Verbindlich ab 1. 1. 1980

Für die Einführung neuer und die Umgestaltung bestehender
 Organisationsprojekte der Fertigungsorganisation verbindlich ab 1. 4. 1977

Eigentum des ITM

Dieser Standard gilt für die Anfertigung der Vordrucke für die teilherstellenden und teilefügenden
 technologischen Fertigungsprozesse.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Kopfbereiche	2
2. Feldbereiche	15
3. Fußbereiche	40
4. Blattnumerierung	40
5. Leerfelder	40

Fortsetzung Seite 2 bis 40

Verantwortlich: Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, Zentralstelle für Primärdokumentation

Bestätigt: 31. 3. 1976, Amt für Standardisierung, Meßwesen und Warenprüfung, Berlin

Verlag: Staatsverlag der DDR, Bereich Standardisierung, 108 Berlin - Bezug: Staatsverlag der DDR, Bereich Standardisierung, Postfach 1068

(688) Lizenz-Nr. 751 - 314 77 ST 819

1. Kopfbzonen

Jeder Vordruck hat eine Kopfbzone, die sowohl konstante als auch variable Datenfelder enthält, die für den Gesamtheleg Gültigkeit besitzen.

1.1 Kopfbzone 1 gemäß TGL 31490/01 Bild 1

Die Kopfbzone 1 besteht aus 4 Datenzeilen. Sie beinhaltet die Informationen zu einem Gegenstand.

Tabelle 1

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
1	KK-LB	Karten-Lochbandkennzeichen	3	Identifizierungskennzeichen eines Datenträgers bei maschineller Verarbeitung
2	K 00 bis K 03	Zonen-Zeilenkennzeichen	1, 2	Identifizierung der Zeile innerhalb der Zone
3	Lstg-Zeitr	Leistungszeitraum	6	Zeitraum oder Termin, zu dem eine bestimmte Menge des Gegenstandes gefertigt oder bereitgestellt werden soll
4	Beleg-Nr	Beleg-Nummer	5	Identifizierungsnummer des jeweiligen Beleges
5	Betriebs-Nr.	Betriebs-Nummer	8	Identifizierungsnummer des Betriebes
6	Datum	Ausstellungsdatum	6	Zeitpunkt der Ausstellung des Beleges
7	ME	zu fertigende Menge	5	Gibt die für den Auftrag zu fertigende Menge an
8	Lstg-Schl	Masseinheit	4	Bezieht sich auf die zu fertigende Menge
9	Auftr.-Nr.	Leistungsschlüssel	3	Kennzeichnung der Art der durchzuführenden Leistung
10	Ko-Tr-Nr.	Auftragsnummer	8	Identifizierung eines betrieblichen Auftrages
11	LCJK	Kostenträger-Nr.	5	Identifizierung des Kostenträgers, dem die Kosten für einen bestimmten Auftrag zuzuordnen sind
		gültig von	6	Gültigkeit des Dateneinhaltes
		obere Eingröße	5	Begrenzung des oberen Mengenbereichs, für den eine bestimmte technologische Variante wirtschaftlich ist

Fortsetzung der Tabelle 1

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt	max. Stelligkeit	Erläuterung
12	Gegenstands-Nr.	Gegenstandsnummer	10	Identifizierung des vorliegenden Gegenstandes (Verwendung für ZAK-Nr., Sach-Nr., Zeichnungs-Nr., Ident-Nr. usw.)
13		dargestellt auf	10	Kennzeichnung der Nummer des Dokumentes, auf dem der betreffende Gegenstand dargestellt ist
14		Leerfeld	23	
15		Benennung des Gegenstandes	70	alpha numerische Beschreibung des Gegenstandes
16		gültig bis	6	siehe Datenfeld 10
17	LG unt.	untere Losgröße	5	Begrenzung des unteren Mengenbereichs, für den eine bestimmte technologische Variante wirtschaftlich ist
18		Artkennzeichen	10	Schlüsselfeld für betriebs- und organisationspezifische Informationen
19		Klassifizierungs-Nr.	16	Klassifizierung des Gegenstandes nach konstruktiven, technologischen, organisatorischen oder organisatorischen Gesichtspunkten, in der APSK gültig für Einzelteile des Maschinenbaus der Grundklassifikator für Einzelteile nach IGT 28260 01, entsprechend seiner Verbindlichkeit
20	Ausfall	Ausfallanteil	3	Technologisch und/oder materialbedingter Mehraufwand eines Gegenstandes
21	VCG	Vorgriffszeit	13	Kennzeichnung eines Zeitabschnittes für die Zusammenfassung gleichartiger Vorzüge
22	exp	Externe Priorität	1	Wichtigkeitsgrade bezogen auf das Finalergebnis
23	Nr. I	Nummer der Technologie	1	Wichtigkeitsgrade verschiedener technologischer Prozesse für einen Gegenstand, bezogen auf die Wirtschaftlichkeit von Stückzahl, Verfahren, Material usw.
24	LG _{wirtschaftl.}	Wirtschaftliche Losgröße	1	Kennzeichnung der Auftragsgröße

1.2. Kopifzone 2 gemäß TGL 31490/01 Bild 2
 Die Kopifzone 2 (Baupropzzone 1) besteht aus 2 Datenzeilen. Sie beinhaltet die Informationen zu einer Baupropz.

Tabelle 2

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt		max. Stelligkeit	Erläuterung
		Benennung			
	KK-LB	Karten-Lochhandkennzeichen		3	
	B 01 und B 02	Zonen-/Zeilenkennzeichen		1	siehe Tabelle 1
1		Leerfeld		6	
2	Beleg-Nr.	Beleg-Nummer		5	siehe Tabelle 1, Datenfeld 2
3	Betriebs-Nr.	Betriebs-Nummer		8	siehe Tabelle 1, Datenfeld 3
4	Datum	Ausstellungsdatum		6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 4
5				10	
6				5	
7		Leerfelder		23	
8				6	
9				5	
10	Gegenstands-Nummer	Gegenstands-Nr		16	siehe Tabelle 1, Datenfeld 12
11	Benennung	~Benennung des Gegenstandes		40	siehe Tabelle 1, Datenfeld 15

1.3. Kopzone 3 gemäß IGI N 490 01 Bild 3
 Die Kopzone 3 besteht aus einer Datenzeile und einem Datenfeld. Sie beinhaltet die Informationen einer durchzuführenden Änderung.

Tabelle 3

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt	Bezeichnung	max. Stellenanzahl	Erläuterung
1	KN 1B	Karten- Lochhandkennzeichen		3	
2	A 00 und A 01	Zonen- Zeilenkennzeichen		1	siehe Tabelle 1
3	AM-Nr	Änderungsmittelwegs-Nummer		6	Identifizierung der entsprechenden Änderungsmitteilung
4	Beleg-Nr	Beleg-Nummer		5	Identifizierung des entsprechenden Beleges zur Änderungsmitteilung
5	PSR-Maßnahme	PSR-Maßnahme		9	Informationsangabe zum Plan der sozialistischen Rationalisierung
6	Änd.-Urs.	Änderungsursache		5	Identifizierungsschlüssel für die Änderungsursache
7	Änd.-Antr.-Nr	Änderungsantrag-Nummer		6	Identifizierung des Änderungsantrages
8	Ko.-St.-Numm.	Verursachende Kostenstelle		5	Kostenstelle, die die Änderung verursacht hat
9		Leerfeld		23	
10		Änderungsgrund Beschreibung der Änderung			Ursache des Änderungsganges, wenn der Änderungsursachenschlüssel nicht ausgiebig genug ist; Verbale Beschreibung der Änderung

[Handwritten notes and signatures in the right margin]

1.4. Kopzone 4 gemäß TGL 31490/01 Bild 4

Die Kopzone 4 besteht aus 4 Datenzeilen. Sie beinhaltet Informationen für die maschinelle Erfassung von Änderungen.

Tabelle 4

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt	Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
	Beleg-Nr.	Beleg-Nummer		5	siehe Tabelle 1, Datenfeld 2
	Betriebs-Nr.	Betriebs-Nummer		8	siehe Tabelle 1, Datenfeld 3
	Datum	Ausstellungsdatum		6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 4
		Leerfeld		12	
		Leerfeld		68	
	KK-LB	Karten-Lochbandkennzeichen		5	siehe Tabelle 1
	KNR	Kartennummer		1	Identifizierung der jeweiligen Lochkarte in einem Datensatz
	FZ	Funktionskennzeichen		4	Identifizierung der Programmfunktion und der jeweiligen Datei für die maschinelle Durchführung der Änderung
12	Gegenstands-Nr.	Gegenstandsnummer		16	siehe Tabelle 1, Datenfeld 12
		Leerfeld		12	
	Nr T	Nummer der Technologie		2	siehe Tabelle 1, Datenfeld 23
20	Ausfall	Ausfallanteil		3	siehe Tabelle 1, Datenfeld 20
11	LG ₀₀	obere Losgröße		5	siehe Tabelle 1, Datenfeld 11
24	LG _{wirtschaftl.}	wirtschaftliche Losgröße		5	siehe Tabelle 1, Datenfeld 24

Fortsetzung der Tabelle 4

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt	Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
13		dargestellt auf		16	siehe Tabelle 1, Datenfeld 13
		Leerfelder		6	
				5	
				5	
	AM, NT	Änderungsmittlungsnummer		6	siehe Tabelle 3, Datenfeld 1
		Leerfelder		4	
				16	
				12	
				2	
21	VG	Vorgriffzeit		3	siehe Tabelle 1, Datenfeld 21
17	LG _{unt.}	untere Losgröße		5	siehe Tabelle 1, Datenfeld 17
22	exp	Externe-Priorität		1	siehe Tabelle 1, Datenfeld 22
18		Artkennzeichen		16	siehe Tabelle 1, Datenfeld 18
19		Klassifizierungsnummer		16	Klassifizierung des Gegenstandes nach konstruktiven, technologischen, ökonomischen oder organisatorischen Gesichtspunkten
		Leerfeld		5	

Fortsetzung der Tabelle Seite 8

Fortsetzung der Tabelle 4

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt	Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
				4	
				16	
		Leerfelder		12	
				2	
				5	
10		gültig von		6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 10
11		gültig bis		6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 10
12		Benennung des Gegenstandes		30	siehe Tabelle 1, Datenfeld 15

1.5. Kopftzone 5 gemäß TGL 31490 01 Bild 5
 Die Kopftzone 5 besteht aus 5 Datenzeilen. Sie beinhaltet datenerfassungsgerechte Informationen zur Arbeitsplatzdatei.

Tabelle 5

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt	Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
		Leerfeld		2	
1	Beleg-Nr.	Beleg-Nummer		5	siehe Tabelle 1, Datenfeld 2
2	inventar-Nr.	inventar-Nummer		12	Identifizierung des jeweiligen Grundmittels
	KK-LB	Karten-Lochbandkennzeichen		3	siehe Tabelle 1
	FZ	Funktionskennzeichen		2	Identifizierung der Programmfunktion und der jeweiligen Datei
3		gültig von		6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 10
4	Ko.-St.	Kostenstelle		5	Identifizierung der Kostenstelle, in der sich der technologische Arbeitsplatz befindet
5	AP-Nr.	Arbeitsplatz-Nummer		8	Identifizierung des Arbeitsplatzes und/oder der Arbeitsplatzgruppe für die Durchführung der Arbeit
6	Betriebs-Nr.	Betriebs-Nummer		8	siehe Tabelle 1, Datenfeld 3
	Energiebed.	Energiebedarf		5	Energiebedarf für den Arbeitsplatz
8	ME	Masseinheit		4	Masseinheit des Energiebedarfs
9	Energiebed.	Energiebedarf		5	siehe Datenfeld 7
10	ME	Masseinheit		4	siehe Datenfeld 8
11	AAP	Anzahl der Arbeitsplätze		2	Anzahl der Arbeitsplätze in der Arbeitsplatzgruppe

Fortsetzung der Tabelle Seite 10

Fortsetzung der Tabelle 5

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt	Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
12	SPL-Z	Spaltungszahl	Spaltungszahl	2	Anzahl der Arbeitsplätze innerhalb einer Arbeitsplatzgruppe, auf die ein Arbeitsgang maximal aufgeteilt werden kann
13	SPL-S	Spaltreihenschlüssel	Spaltreihenschlüssel	2	Identifizierung der Spaltungstabelle zur Berechnung der wirtschaftlichen Spaltung
14	VN	Verlängerungsfaktor	Verlängerungsfaktor	2	Verlängerungs- bzw. Verkürzungsfaktor bei Mehrmaschinenbedienung
15	AK	Änderungskennzeichen	Änderungskennzeichen	2	Identifizierung des Änderungsstandes des Beleginhaltes
16	Ko-St	gültig bis	gültig bis	6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 10
17	AP-Nr.-Ausw.	Kostenstelle	Kostenstelle	5	Kostenstelle des Ausweicharbeitsplatzes
18		Ausweicharbeitsplatz-Nummer	Ausweicharbeitsplatz-Nummer	8	Identifizierung eines Ausweicharbeitsplatzes
19		Benennung des Arbeitsplatzes	Benennung des Arbeitsplatzes	50	
20		Leertfeld	Leertfeld	6	
21	Ko-St	Kostenstelle	Kostenstelle	5	siehe Datenfeld 16
22	AP-Nr.-Ausw.	Ausweicharbeitsplatz-Nummer	Ausweicharbeitsplatz-Nummer	8	siehe Datenfeld 17
23	LTV	Liegezeit je Teil - vor der Bearbeitung	Liegezeit je Teil - vor der Bearbeitung	5	
24	LTV	Liegezeit je Los - vor der Bearbeitung	Liegezeit je Los - vor der Bearbeitung	5	
25	Orts-S	Ortschlüssel	Ortschlüssel	4	Ermittlung der Transportzeiten von einem Arbeitsgang zum technologisch folgenden Arbeitsgang

Fortsetzung der Tabelle 5

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
25	SEF	Schichteinsatzfaktor	3	durchschnittlicher Schichteinsatz des Arbeitsplatzes pro Tag
26	SDA	Schichtdauer	3	durchschnittliche nominelle Arbeitszeit je Arbeitsplatz und Schicht
27	PL-S.	Planungsschlüssel	3	Planungstechnische Klassifizierung der Arbeitsplätze
28	GKF	Gemeinkostenfaktor	3	Gemeinkosten pro Arbeitsplatz
29	NEF	Normerfüllungsfaktor	3	Durchschnittliche Normerfüllung am jeweiligen Arbeitsplatz
30	Gü-Gr.	Gütegrad	2	Gütegrad des jeweiligen Arbeitsplatzes
31		Leerfeld	6	-
32	Ko-St.	Kostenstelle	5	siehe Datenfeld 16
33	AP-Nr.-Ausw.	Ausweicharbeitsplatz-Nummer	8	siehe Datenfeld 17
34	t.n.	Liegezeit je Teil nach der Bearbeitung	5	
35	t.l.n.	Liegezeit je Los nach der Bearbeitung	5	
36	LRF	Liegezeitreduzierungsfaktor	3	Maximal mögliche Reduzierung der Liegezeit
			5	
			4	
			3	
		-Leerfelder	3	
			3	
			2	

1.6. Kopfzone 6 gemäß TGL 31490/01 Bild 6
 Die Kopfzone 6 besteht aus 4 Datenzeilen. Sie beinhaltet Informationen zur Beanstandung eines Gegenstandes (Einzelteil, Baugruppe oder Erzeugnis)

Tabelle 6

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
	KK 1 B	Karten-Lachhandkennzeichen	3	siehe Tabelle 1
	K 00 bis K 03	Zonen-/Zeilenkennzeichen	1	siehe Tabelle 1
1	Lstg.-Zeitr.	Leistungszeitraum	6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 1
2	Beleg-Nr.	Beleg-Nummer	8	siehe Tabelle 1, Datenfeld 2
3	Betriebs-Nr.	Betriebs-Nummer	8	siehe Tabelle 1, Datenfeld 3
4	Datum	Ausstellungsdatum	6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 4
5		angelieferte Menge	10	
6	Mit	Maßeinheit	4	siehe Tabelle 1, Datenfeld 6
7	Lstg.-Schl.	Leistungsschlüssel	3	siehe Tabelle 1, Datenfeld 7
8	Auftr.-Nr.	Auftrags-Nummer	8	siehe Tabelle 1, Datenfeld 8
9	Ko.-Tr.-Nr.	Kostenträger-Nummer	5	siehe Tabelle 1, Datenfeld 9
10		Leerfelder	6	
11			5	
12	Gegenstands-Nr.	Gegenstands-Nummer	16	siehe Tabelle 1, Datenfeld 12
13		dargestellt auf	16	siehe Tabelle 1, Datenfeld 13

Fortsetzung der Tabelle Seite 13

Fortsetzung der Tabelle 6

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt	Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
14		Fertigungsmittel-Nr.	Fertigungsmittel-Nr.	16	
15		Lieferer	Lieferer	23	Identifizierung des verwendeten Fertigungsmittels oder bei Anlieferung der Gegenstände die Identifizierung des Lieferanten
16		Benennung des Gegenstandes/ Artikelnummer/ Abmessung	Benennung des Gegenstandes/ Artikelnummer/ Abmessung	2x70	siehe Tabelle 1, Datenfeld 12

1.7. Kopzone 7 gemäß TGL 31490/01 Bild 7
 Die Kopzone 7 (Baugruppenzone 2) besteht aus 2 Datenzeilen. Sie beinhaltet Informationen zu einem Erzeugnis
 oder einer Baugruppe.

Tabelle 7

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt		max. Stelligkeit	Erläuterung
		Benennung			
	KK-LB	Karten-/Lochbandkennzeichen		3	siehe Tabelle 1
	B 00 und B 01	Zonen-/Zeilenkennzeichen		1	
1	-	Leerfeld		3	
2	Datum	Ausstellungsdatum		6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 4
3	Beleg-Nr.	Beleg-Nummer		5	siehe Tabelle 1, Datenfeld 2
4	Betriebs-Nr.	Betriebs-Nummer		8	siehe Tabelle 1, Datenfeld 3
5		Leerfeld		44	
	AK	Änderungskennzeichen		2	siehe Tabelle 5
6		Leerfeld		3	
7	Gegenstands-Nr.	Gegenstands-Nummer		16	siehe Tabelle 1, Datenfeld 12
8	Benennung	Benennung des Gegenstandes		38	siehe Tabelle 1, Datenfeld 15
9				5	
10		Leerfelder		4	

Feldzonen

Jeder Vordruck hat eine oder mehrere Feldzonen, die konstante als auch variable Datenfelder enthalten und diesen Zonen den funktionellen Charakter geben.

Materialzone I gemäß TGL 31490/01 Bild 8

Materialzone I besteht aus 3 Datenzeilen. Sie beinhaltet Informationen zum Material oder zum Gegenstand

Tabelle 8

Datenfeld-Nr.	Inhalt		max. Stellenzahl	Erläuterung
	Abkürzung	Benennung		
25	Leistg. Zeitr.	Leistungszeitraum	6	Zeitraum, in dem der Arbeitsgegenstand für die Bearbeitung bereit/zustellen ist.
26	Ko-St.	Kostenstelle	5	siehe Tabelle 4, Datenfeld 26
27	Gegenstands-Nr.	Gegenstands-Nummer	16	Identifizierung des zu bearbeitenden Arbeitsgegenstandes
28	Menge	Einsatzmenge	5	für die Eintragung der Menge des Materials oder anderer Arbeitsgegenstände, die zur Herstellung eines Gegenstandes benötigt werden und der Maßeinheit
29 30	Mf	Maßeinheit	4	
31		Lager	5	Lagerort, aus dem der Arbeitsgegenstand entnommen wird.
32		Leerfeld	3	
33	NA	Normart	1	Normart der Materialverbrauchsnorm
34		Leerfelder	2	Für Einzelteile des Maschinenbaus kann die Klassifizierungsnummer des Grundklassifikators für Einzelteile nach TGL 28260/01 entsprechend seiner Verbindlichkeit eingetragen werden.
35			2	
36			5	
37		Kostenart	6	Zuordnung der Kosten für den Gegenstand zum entsprechenden Konto des Kontenrahmens

Fortsetzung der Tabelle Seite 16

Fortsetzung der Tabelle 8

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max Stelligkeit	Erläuterung
38	AG-Nr.	Arbeitsgang-Nummer	3	Zuordnung des Gegenstandes zum Arbeitsgang
39	-	Artkennzeichen	10	siehe Tabelle 1, Datenfeld 18
40	Menge	Fertigmenge	5	Menge des fertiggestellten Gegenstandes und der Maßeinheit
41	ME	Maßeinheit	4	
42	Menge/R	Menge je Rohling	5	Menge der Gegenstände, welche aus einer Einheit des Materials bei der Bearbeitung in einem Arbeitsgang entsteht
43		Leertfeld	5	Im Materialschein als Bestandskonto zu verwenden
44		Leertfeld	3	
45		Leertfelder	1	
46		Leertfelder	2	Im Materialschein für den Einzelpreis zu verwenden
47			2	
48		Leertfeld	3	
49		Leertfeld	2	Im Materialschein für die Bewegungsart zu verwenden
50		Benennung des Gegenstandes	70	siehe Tabelle 1, Datenfeld 15

2.2 Materialzone 2 gemäß TGL 31490-01 Bild 9

Die Materialzone 2 besteht aus 4 Datenzeilen. Diese Zone hat Gültigkeit nur für den Änderungserfassungsbeleg und ist ausschließlich für die maschinelle Erfassung der Änderung geeignet.

Tabelle 9

Datenfeld Nr.	Abkürzung	Inhalt	Bedeutung	max. Stelligkeit	Erläuterung
	M1 M4	Kartennummer		1	siehe Tabelle 4, Datenfeld KNR
	FZ	Funktionskennzeichen		4	siehe Tabelle 4, Datenfeld FZ
12	Gegenstands-Nr.	Gegenstandsnummer		16	siehe Tabelle 1, Datenfeld 12
		Leerfeld		12	
		Nummer der Technologie		1	siehe Tabelle 1, Datenfeld 23
	Lfd. Nr.	Laufende Nummer		3	Laufende Nummer der Stücklistenposition
10		gültig von		6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 10
16		gültig bis		6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 10
27	Gegenstands-Nr.	Gegenstandsnummer		16	siehe Tabelle 8, Datenfeld 27
28	Menge	Einsatzmenge		5	siehe Tabelle 8, Datenfeld 28
29	ME	Maßeinheit		4	siehe Tabelle 8, Datenfeld 29
30	ME	Maßeinheit		4	siehe Tabelle 8, Datenfeld 30
31		Lager		5	siehe Tabelle 8, Datenfeld 31
	AM-Nr.	Änderungsmittlungsnummer		6	siehe Tabelle 3, Datenfeld 1
39		Artkennzeichen		16	siehe Tabelle 4, Datenfeld 18

Fortsetzung der Tabelle Seite 18

2.3 Materialzone 3 gemäß TGL 31490/01 Bild 10.
Die Materialzone 3 besteht aus 3 Datenzeilen. Sie beinhaltet Informationen zum Material bzw. Gegenstand und seiner
wahrgenommenen Verwendung (Varianten) im übergeordneten Gegenstand.

Tabelle 10

Datenfeld Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stellig- keit	Erläuterung
25 bis 33				siehe Tabelle 8, Datenfelder 25 bis 33
34	Var.-Nr.	Variantennummer	5	Identifizierung von Varianten für die Verwendung im übergeordneten Gegenstand
36			5	
37 bis 42				siehe Tabelle 8, Datenfelder 37 bis 42
43			5	siehe Datenfeld 34 und 36
44			5	
46	Var.-Nr.	Variantennummer	5	
48			5	
50		Benennung des Gegenstandes	70	siehe Tabelle 1, Datenfeld 15

2.4. Arbeitsgangzone 1 gemäß TGL 31490/01 Bild 11.
Die Arbeitsgangzone 1 besteht aus 3 Datenzeilen. Sie beinhaltet Informationen zum Arbeitsgang.

Tabelle 11

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt	max. Stelligkeit	Erläuterung
25	Lsg. Zeit	Leistungszeitraum	0	siehe Tabelle 1, Datenfeld 1
26	Ko-St.	Plankostenstelle	5	Identifizierung der Kostenstelle, von der der Arbeitsgang laut Arbeitsplan ausgeht werden soll
27	AP-Nr.	Arbeitsplatznummer	8	Identifiziert den Maschinen- bzw. Handarbeitsplatz und/oder die Arbeitsplatzgruppe. Bei Anwendung des Grundklassifikators für technologische Prozesse des Maschinenbaus Eintragung der Stellen 8 bis 13 der Klassifizierungs-Nr. (Stellen 1 bis 7 siehe Tabelle 1), Datenfeld 39) Datenfeld 27 ist in dem Fall bis zu 16 Stellen nutzbar
28	LG-Wert	Wertegabelgröße	5	Teil der Auftragsmenge, die von einem zum anderen Arbeitsplatz weitergegeben wird
29	ME	Maschinen	4	Bezieht sich auf die Wertegabelgröße
30	Tr.-Mtl.	Transportmittel	3	Identifiziert das Transportmittel
31	Gr.-Proz.-Nr.	Gruppenprozessnummer	5	Kennzeichnung einer vereinheitlichten Komplexlosung mit dem Ziel, der Form nach unterschiedliche, aber technologisch ähnliche Teile mit einem gemeinsamen Ausrüstungssatz zu bearbeiten
32	MSB	Metallstückbearbeitung	3	Anzahl der gleichzeitig zu bearbeitenden Gegenstände
33	NA	Normart	1	Kennzeichnung der technisch begründeten oder vorläufigen Arbeitsnorm
34	AK	Anzahl der Arbeitskräfte	2	Anzahl der Arbeitskräfte, die zur gleichen Zeit für die Vernichtung eines Arbeitsganges benötigt werden

Fortsetzung der Tabelle Seite 21

Fortsetzung der Tabelle 11

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
35	AAP	Anzahl der Arbeitsplätze	3	Anzahl der Ausrichtungen, Maschinen oder Handarbeitsmittel einer Arbeitsplatzgruppe, die zur gleichen Zeit für die Verrichtung eines Arbeitsganges benötigt werden.
36	BME	Berechnungsmethode	3	Festlegung über die Art der Verrichtung des Lohnes bzw. die angewandte Lohnform
37		Kostenart	6	siehe Tabelle 5, Datenfeld 37
38	AG-Nr.	Arbeitsgangnummer	3	Identifizierungsnummer eines Arbeitsganges
39		Artkennzeichen	10	siehe Tabelle 1, Datenfeld 18, bei Anwendung des Grundklassifikators für technologische Prozesse des Maschinenbaus Eintragung der Stellen 1 bis 7 der Klassifizierungs-Nr. (Stellen 8 bis 13 nach Tabelle 14, Datenfeld 27)
40	IS	Stückzeit	5	Für die Eintragung entsprechend den Zeitgliederungen lt. TGL 2860-56, Seite 2 und der Maßeinheit
41	ME	Maßeinheit	4	
42	1A	Vorbereitungs- und Abschlusszeit	5	Entspricht dem Zeitgliederungsschema lt. TGL 2860-56, Seiten 1 und 2
43	tm, tn, Bf	Maschinenbezugszeit, Mehrmann- oder Mehrmaschinenbedienungs-faktor, Normzeit	5	Bestimmt die Zeit, während der das Arbeitsmittel durch Fertigung eines Stückes oder einer anderen Menge belegt ist. Dieses Feld kann auch für den Mehrmann- oder Mehrmaschinenbedienungs-faktor (Bf) oder die Normzeit (tn) benutzt werden.
44	LZ	Lohnzuschlag	5	An den Arbeitsgang und Arbeitsplatz gebundener und geplanter Zuschlag

Fortsetzung der Tabelle II

Datensfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt		max. Stelligkeit	Erläuterung
		Benennung	Verlaufsform		
45	VF		Verlaufsform	1	Kennzeichnung des Reihen-, kombinierten oder Parallelverlaufs des Arbeitsganges
46	Lgr.		Lohngruppe	2	Differenzierung des Arbeitslohnes entsprechend der Qualifikation der Arbeiten
47	MMB		Mehrmaschinenbedienung	2	Anzahl beliebiger Arbeitsmittel, die von einer Arbeitskraft während der Ausführung des Arbeitsganges gleichzeitig bedient werden.
48	LPZ		Lohnpolitischer Zuschlag	3	Geplanter Geldbetrag auf die Lohnform je Maßeinheit.
49	LF		Lohnform	1	Kennzeichnung der angewandten Lohnform
50			Benennung des Arbeitsganges	67	Textliche Kurzbeschreibung des Arbeitsganges

2.5. Arbeitsgangzone 2 gemäß IGL 31490/01 Bild 12

Die Arbeitsgangzone 2 besteht aus 6 Datenzeilen. Sie beinhaltet Informationen zum Arbeitsgang und ist für die maschinelle Erfassung von Änderungen anzuwenden.

Tabelle 12

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
	AI...AC	Kartennummer	1	siehe Tabelle 4
	FZ	Funktionskennzeichen	4	siehe Tabelle 4
12	Gegenstands-Nr.	Gegenstandsnummer	16	siehe Tabelle 1, Datenfeld 12
14	-	Leerfeld	12	-
18	-	Nummer der Technologie	2	siehe Tabelle 1, Datenfeld 23
38	AG-Nr.	Arbeitsgangnummer	3	siehe Tabelle 11, Datenfeld 38
10	-	gültig von	6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 10
16	-	gültig bis	6	-
27	AP-Nr.	Arbeitsplatz-Nummer	8	siehe Tabelle 11, Datenfeld 27
28	LG _{weit}	Wettergabelosgröße	5	siehe Tabelle 11, Datenfeld 28
29	ME	Maßeinheit	4	siehe Tabelle 11, Datenfeld 29
30	Tr.-Ml.	Transportmittel	3	siehe Tabelle 11, Datenfeld 30
31	Gr.-Proz.-Nr.	Gruppenprozessnummer	5	siehe Tabelle 11, Datenfeld 31
	-	Änderungsmittellungsnummer	6	siehe Tabelle 3, Datenfeld 1
39	-	Artkennzeichen	16	siehe Tabelle 11, Datenfeld 18

Fortsetzung der Tabelle Seite 24

Fortsetzung Der Tabelle 12

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
49	LF	Lohnform	1	siehe Tabelle 11, Datenfeld 49
45	VF	Verlaufsform	1	siehe Tabelle 11, Datenfeld 45
34	AK	Anzahl der Arbeitskräfte	2	siehe Tabelle 11, Datenfeld 34
46	Lgr.	Lohngruppe	2	siehe Tabelle 11, Datenfeld 46

2.6. Arbeitsgang: Materialzone gemäß TGL 31490/01 Bild 13

Die Arbeitsgang: Materialzone besteht aus 3 Datenzeilen, die entsprechend ihrer Verwendung mit M oder A zu kennzeichnen sind. Sie beinhaltet Informationen zum Material oder Arbeitsgang und kann wahlweise vom Anwender eingesetzt werden. Entsprechend der Auswahl sind dann die Datenfelderklärungen aus den Tabellen 8 und 9 anzuwenden.

2.7. Registerzone 1 gemäß TGL 31490/01 Bild 14

Die Registerzone 1 gliedert sich in 3 Abschnitte und ist für die manuelle Erfassung von

- Informationen über durchgeführte Änderungen
- ausgefertigte Aufträge und
- Wiedeholgegenstände
- Vorgescher.

2.7.1. Ausgefertigte Aufträge

Tabelle 13.1

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
-	Auftrags-Nr.	Auftragsnummer	8	siehe Tabelle 1, Datenfeld 8
-	Menge	Menge	7	Anzahl ausgefertigter Auftragsbelege zur zugehörigen Auftragsnummer
-	Datum	Datum	6	Daten der Ordnungsmäßigkeit
-	Name	Name	7	

3.7.2 Durchgeführte Änderungen
Tabelle 13.2

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
	AK	Änderungskennzeichen	2	siehe Tabelle 5
		gültig von	6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 10
	Urs. Schl.	Ursachenschlüssel	5	siehe Tabelle 3, Datenfeld 4
	AM-Nr.	Änderungsmittelungsnummer	6	siehe Tabelle 3, Datenfeld 1
		Datum	6	Daten der Ordnungsmaßigkeit
		Name	6	

3.7.3 Wiederholgegenstände
Tabelle 13.3

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
	Nr. d. übergeordn. Gegenst.	Nummer des übergeordneten Gegenstandes	10	siehe Tabelle 1, Datenfeld 12
		Menge	7	Anzahl der Wiederholgegenstände für den übergeordneten Gegenstand
		Leerfeld		

2.8. Registrierzone 2 gemäß TGL 31490/01 Bild 15

Die Registrierzone 2 besteht aus 2 Datenzeilen. Sie beinhaltet Informationen zum Material oder Arbeitsgang und können wahlweise vom Anwender eingesetzt werden.

Tabelle 14

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
-	KK-LB	Karten-/Lochhandkennzeichen	3	siehe Tabelle 1
-	01 bis 30	Zeitenkennzeichen	1	siehe Tabelle 1
1	AG-Nr.	Arbeitsgangnummer	3	siehe Tabelle 12, Datenfeld 38
2	Ko-St.	Kostenstelle	5	siehe Tabelle 12, Datenfeld 26
3	AP-Nr.	Arbeitsplatznummer	8	siehe Tabelle 11, Datenfeld 27
4	Personal-Nr.	Personalnummer	6	Personalnummer der Arbeitskraft, die die Arbeit ausgeführt hat
5	Menge bez.	zu bezahlende Menge	5	zu bezahlende Gesamtmenge, unabhängig von der zu verwendenden Menge und von der Güte.
6	IN	Normzeit	5	Entspricht Zeitgliederungsschema nach TGL 2860-56
7	t _{gebraucht}	gebrauchte Zeit	5	Istzeit für die Durchführung des Arbeitsganges
8	-	Datum	6	siehe Tabelle 13.1
9	-	Name	8	siehe Tabelle 13.1
10	-	Name	8	Name des Arbeiters, der den Arbeitsgang ausgeführt hat
11	-	Leerfeld	7	
12	Menge gef.	gefertigte Menge	5	Menge, die nach Fertigstellung des Arbeitsganges produziert wurde

Fortsetzung der Tabelle Seite 28

Fortsetzung der Tabelle 14

Bestands-Nr	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
13	Menge	Guthaben	5	Menge, die der Prüfvorschrift entspricht
14	Menge	beanspruchte Menge	5	Menge, die nicht der Prüfvorschrift entspricht
15	Nr. d. BAM	Nummer der Beanstandungsmeldung	5	Belegnummer der Beanstandungsmeldung
16	US-Schl.	Pfandschlüssel	3	Auswertung der Fehler nach ihrer Ursache
17		Datum	6	
18		Name	8	siehe Tabelle 13.1

2.9. Registrierungsgang: TGL 31490/01, Bild 16

Die Registrierzone ist mit Maximalwert Parameter A4 besetzt; das 3. Zeichen und 11 Spalten für die Variablenanordnung eines Ereignisses oder einer Bezeichnung in der Statistik.

2.10. Registrierzone + gültig: TGL 31490/01, Bild 17

Die Registrierzone ist für Rückstellungen des Lohnsystems 1 bis besetzt aus 11 Spalten und 11 Zeichen und beinhaltet Informationen zur Abrechnung messbarer Leistungen der Arbeitsgänge.

Tabelle 15

Bestands-Nr	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
1				
2				
3				

Fortsetzung der Tabelle Seite 29

Fortsetzung der Tabelle 15

Positionen-Nr.	Abkürzung	Inhalt / Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
1	Person N:	Personennamenziffer	6	siehe Tabelle 14, Datenfeld 4
2		Name	12	siehe Tabelle 14, Datenfeld 10
3		Leertfelder	2	
4			5	
5			5	
6			6	
7			7	
8			10	

Die Positionenzone I gemäß TGL 31490 (I) Bild 15
 Die Positionenzone I besteht aus 8 Datenzeilen. Sie beinhaltet Informationen zum Gegenstand.

Tabelle 16

Positionen-Nr.	Abkürzung	Inhalt / Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
1	K1-B	Karten-Lochmarkkennzeichen	3	siehe Tabelle 1
2	-Positionen-	Ziffern-Zeilenkennzeichen	1	siehe Tabelle 1
3		gültig vor	6	siehe Tabelle 1, Datenfeld 10
4	laufende N:	laufende Nummer	3	laufende Nummer der Stücklistenposition

Fortsetzung der Tabelle Seite 30

Fortsetzung der Tabelle 16

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt: Benennung	max. Stellenwert	Erläuterung
14		Leertfeld	16	
15		Menge		Anzahl von Gegenständen der Position, die in die übergeordnete Baugruppe oder das Fertigungssegment
16	MF	Masseinheit		
17	ME	Masseinheit		bezieht sich auf Datenfeld 15
18			5	
19			5	
20		Leertfelder	5	siehe Tabelle 8, Datenfeld 24 bis 26f
21			5	
22		zulässig bis		siehe Tabelle 1, Datenfeld 16
23		Leertfeld	5	
24	Gegenstands-Nr	(Gegenstandsnummer)	16	siehe Tabelle 1, Datenfeld 12
25	Benennung	Benennung des Gegenstandes	40	siehe Tabelle 1, Datenfeld 15

2.12. Positionszone 2 gemäß TGL 31490/01 Bild 19

Die Positionszone 2 besteht aus 1 Datenzeile. Sie beinhaltet Informationen zum Gegenstand

Tabelle 17

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
11	P 02 bis P 30	Zonen- Zeilenkennzeichen	1-2	siehe Tabelle 1
12	Lfd.-Nr	laufende Nummer	3	siehe Tabelle 16, Datenfeld 13
13		Gegenstandsnummer	16	siehe Tabelle 1, Datenfeld 12
14		Benennung des Gegenstandes	35	siehe Tabelle 1, Datenfeld 15
15	ME	Menge	5	siehe Tabelle 16, Datenfeld 15
		Mabeinheit	4	bezieht sich auf Datenfeld 14

2.13. Abrechnungszone 1 gemäß TGL 31490/01 Bild 20

Die Abrechnungszone 1 besteht aus 2 Datenzeilen und 1 Unterschnittzeile. Sie beinhaltet Informationen zum Material für Zwecke der Abrechnung und Kontrolle.

Tabelle 18

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
51		Leerfeld	6	
52	ME	Mabeinheit	4	bezieht sich auf Datenfeld 53
53	angef. Menge	angeforderte Menge	5	Menge zur materiellen Sicherstellung des Auftrages

Fortsetzung der Tabelle Seite 32

Fortsetzung der Tabelle 19

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
53	ausf. AP-Nr.	ausführende Arbeitsplatznummer	8	Nur bei Planabweichung gegenüber Datenfeld 27 aus Tabelle 11 ausfüllen
54	Ko.-St. Stamm	Stammkostenstelle	5	Kostenstelle, in der die Arbeitskraft strukturell eingegliedert ist
55		Leerfeld	4	
56	Verz.	verrechnete Zeit	5	Vorgabezeit, wenn nicht t_A und t_L die Grundlage bilden
57		Menge 1	5	
58		Menge 2	5	
59		Menge 3	5	
60	BME	Berechnungsmethode	3	Nur bei Planabweichung gegenüber Datenfeld 36 aus Tabelle 11 ausfüllen
61	Pers.-Nr.	Personalnummer	6	siehe Tabelle 14, Datenfeld 4
62		Name	16	siehe Tabelle 15, Datenfeld 3
63		Stückzeit	5	Nur bei Planabweichung gegenüber Datenfeld 40 aus Tabelle 11 ausfüllen
64	ME	Masseinheit	4	Nur bei Planabweichung gegenüber Datenfeld 41 aus Tabelle 11 ausfüllen
65	t_A	Vorbereitungs- und Abschlusszeit	5	Nur bei Planabweichung gegenüber Datenfeld 42 aus Tabelle 11 ausfüllen
66	gebraucht	gebrauchte Zeit	5	siehe Tabelle 14, Datenfeld 7

Fortsetzung der Tabelle Seite 34

1.5. Fehlererfassungszone I gemäß TGL 31490/01 Bild 22
 Die Fehlererfassungszone I besteht aus 4 Datenzeilen. Sie beinhaltet Informationen zur Beanständung von Gegenständen als Fehlererfassung.

Tabelle 20

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
	KK-LB	Karten-Lochbandkennzeichen	3	siehe Tabelle 1
	FE 04 bis FE 07	Zonen-Zeilenkennzeichen	1	siehe Tabelle 1
22		Leerrfelder	6	
23			5	
24		Fehlerart	5	Schlüssel zur Auswertung der Fehler nach ihren Arten
25	Menge _{bean.}	beanständete Menge	5	siehe Tabelle 14, Datenfeld 14
26	Kontr.-Ent.	Kontrollentscheid	5	Entscheidungsschlüssel über die beanständeten Gegenstände
27	BFU	Fehlerbewertung nach der Ursache	5	Die Bewertung ist nach der Organisation des Anwenders durch ein Punktsystem oder durch Koeffizienten vorzunehmen
28	BFW	Fehlerbewertung nach Wirkung	5	Bewertung der Fehler nach ihrer Schwere hinsichtlich der Wirkung
29	Q-Stufe	Qualitätsstufe	5	Qualitätsstufung der Gegenstände
30		Kostenart	6	siehe Tabelle 8, Datenfeld 37
31		Leerrfeld	5	
32		Ursachenschlüssel	3	siehe Tabelle 14, Datenfeld 16
33	Menge _{gut}	Gutmenge	5	siehe Tabelle 14, Datenfeld 13

Fortsetzung der Tabelle Seite 36

2.28 Fehlerfassungszone 2 gemäß TGL 31490/01 Bild 27
 Die Fehlerfassungszone 2 besteht aus 5 Datenzeilen. Sie dient zur Erfassung von maximal 3 Fehlern des beanstandeten Gegenstandes.

Tabelle 21

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt		max. Stelligkeit	Erläuterung
		Benennung			
17		Leerrfelder		6	
18				5	
19	WFS-Nr./Datum	Wareneingangsscheinnummer und Datum		10 6	Identifizierung des Wareneingangsscheines und des Wareneingangsdatums
20	Lieferschein-Nr./Datum	Lieferscheinnummer und Datum		10 6	Identifizierung des Lieferscheines und des Lieferdatums
21	Bestell-Nr./Datum	Bestellnummer und Datum		8 6	Identifizierung der Bestellnummer aus dem Wirtschaftsvertrag und des Bestelldatums
22	AG-Nr./F	festgestellt bei Arbeitsgang		3	siehe Tabelle 20, Datenfeld 37
23	Ko-St./F	feststellende Kostenstelle		5	siehe Tabelle 20, Datenfeld 38
24		Name Feststeller		16	
25	Pers.Nr./Feststeller	Personalnummer des Feststellers		6	
26	Kontr./Ent.	Kontrollentscheid		5	siehe Tabelle 20, Datenfeld 25
27		Kostenart		6	siehe Tabelle 8, Datenfeld 37
28	Q-State	Quantitätsstufe		5	siehe Tabelle 20, Datenfeld 28
29		Leerrfeld			

Fortsetzung der Tabelle 21

Datenfeld-Nr.	Abkürzung	Inhalt Benennung	max. Stelligkeit	Erläuterung
30	AG-Nr. V	verursachender Arbeitsgang	3	siehe Tabelle 20, Datenfeld 45
31	Ko-St. V	verursachende Kostenstelle	5	siehe Tabelle 20, Datenfeld 46
32		Name Verursacher	16	
33	Pers.-Nr. Verursacher	Personalnummer des Verursachers	6	
34		Fehlerart	5	siehe Tabelle 20, Datenfeld 23
35	Urs.-Schl.	Ursachenschlüssel	3	siehe Tabelle 14, Datenfeld 16
36	Mengsbean	beanstandete Menge	5	siehe Tabelle 14, Datenfeld 14
37	BFU	Fehlerbewertung nach der Ursache	5	siehe Tabelle 20, Datenfeld 26
38	BFW	Fehlerbewertung nach der Wirkung	5	siehe Tabelle 20, Datenfeld 27

2.21. Kalkulationszone gemäß TGL 31490/01 Bild 28

Die Kalkulationszone ist eine Rückseitengestaltung der Beanstandungsmeldung 2 und enthält in der Zeilengliederung Daten für die Kalkulation bis zu den Produktions-selbstkosten und die statistischen Kosten.

2.22. Änderungszone gemäß TGL 31490/01 Bild 29

Die Änderungszone besteht aus 8 Datenzeilen. Sie ist in der Spaltenteilung wie die Kopfzone 5 gegliedert und besteht aus Leerfeldern für den Änderungsdienst zum Erfassungsbeleg zur Arbeitsplatzdatei.

2.23. Beschreibungszone 2 gemäß TGL 31490/01 Bild 30

Die Beschreibungszone 2 besteht aus einem Datenfeld mit 3 Zeilen. Sie dient der Fortsetzung der verbalen und der numerischen Benennung zum Gegenstand, Material oder Arbeitsgang

3. Fußzonen

Die Fußzonen dienen zur Aufnahme von Ordnungs-, Registrier- und Änderungsvermerken.

3.1. Fußzone 1 gemäß TGL 31490/01 Bild 31

Die Fußzone 1 enthält im rechten Teil eine Datenzeile mit Informationen für die Ordnungsmäßigkeit und einen Abschnitt für die Belegkennzeichnung. Im linken Teil enthält sie eine Zeileneinteilung mit 4 Spalten. Die Spalten sind mit kleinen Buchstaben von a) bis h) gekennzeichnet.

3.2. Fußzone 2 gemäß TGL 31490/01 Bild 32

Die Fußzone 2 hat den gleichen Aufbau wie Fußzone 1 und besitzt im linken Teil eine Zeileneinteilung mit 7 Spalten. Die Spalten sind mit kleinen Buchstaben von a) bis k) gekennzeichnet.

4. Blattnummerierung

Für Blattnummer und Folgeblattnummer ist kein bestimmtes Datenfeld im Vordruck vorgesehen, entsprechende Festlegungen sind vom Anwender zu treffen.

5. Leerfelder

Leerfelder können vom Anwender betriebspezifisch genutzt oder industrieweisheitlich mit Datenfeldbezeichnungen bedruckt werden.

Hinweise

Im vorliegenden Standard ist auf folgende Standards Bezug genommen:

TGL 28 260 01, TGL 2800 56, TGL 31490/01

Fertigungsorganisation: Vordrucke Grundform, Funktion.

Ausführung siehe TGL 31490 03.

Der Standard bezieht sich in Übereinstimmung mit der Anordnung Nr. 2 des Leiters der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik vom 4. Februar 1974 über die Einführung und Anwendung einheitlicher datenverarbeitungsgerichter Primärdokumente (GBI 1 Nr. 6 Seite 63).